

[369.] V. Hoffmann's Himmels-Atlas betreffend.

Stuttgart, den 27. Januar 1836.

Wie wir kürzlich schon anzeigten, ist zur Versendung parat die

zweite und dritte Lieferung

von

vollständiger Himmels-Atlas

für

Freunde und Liebhaber der Sternkunde,

von

Karl Friedr. Vollrath Hoffmann.

Wir ersuchen Sie wiederholt, uns gefälligst genau anzugeben, wie viele Exemplare Sie als Fortsetzung bedürfen, da ohne Ihr ausdrückliches Verlangen (jedoch nur auf feste Rechnung) eine Versendung des 2. und der folgenden Hefte an Sie nicht erfolgt; die Gefahr des Verdorbenwerdens und die kostspielige Verpackung nöthigen uns zu dieser Maassregel. In der Reihenfolge, in welcher die Verlangzetteln eingehen, expediren wir die Continuation.

Medio März wird die 4. u. 5. Lieferung, und zu Ostern ganz zuverlässig der Schluss fertig.

Es tritt nach vollständigem Erscheinen unabänderlich ein erhöhter Ladenpreis ein. — Bis dahin gilt noch der Subscriptionspreis von 11 fl. 12 kr. oder 7 fl. für illuminirte, und 8 fl. 24 kr. oder 5 fl. 6 gr. für schwarze Exemplare, mit $\frac{1}{3}$ Rabatt.

Wir haben unseren Herren Collegen diesen Himmels-Atlas beim Versenden der ersten Lieferung complet berechnet, und das Publicum in der allgemeinen Zeitung und in andern Blättern mehrfach darauf aufmerksam gemacht, auch auf dem Umschlage der oben erwähnten Doppel-Lieferung es bemerkt, dass ihm von den betreffenden Buchhandlungen bei Uebersendung der ersten Lieferung das Ganze berechnet werde. Gleichwohl haben mehrere Handlungen die Anfrage gemacht, ob ihnen dieses Werk nicht lieferungsweise berechnet werden könne? Auf Bestimmteste müssen wir uns hiermit dahin erklären, dass wir nur dann von der Complet-Berechnung abgehen werden, wenn es uns freigestellt wird, den Ladenpreis notiren zu dürfen, der 15 fl. oder 8 fl. 12 gr. für illuminirte, 11 fl. oder 6 fl. 12 gr. für schwarze Exemplare beträgt. Wir fügen die Versicherung bei, dass bei dem ungeschmälerten Rabatt, den wir selbst am Subscriptions-Preise dieses Kunst-Artikels so gern gewähren, um dem Sortimentshändler für seine Bemühungen Ersatz zu leisten, unser Gewinn auch bei grossem Absatz ein nur unbedeutender ist, weshalb wir wünschen müssen, mit unbilligen Zumuthungen umgangen zu werden.

Da wir das Artistische zu unseren neuern Unternehmungen mit aller Sorgfalt ausführen lassen, um nur Vorzügliches zu Tage zu fördern; unseren Bestrebungen aber seither Hindernisse mannichfacher Art in den Weg traten, die jedoch mehr und mehr sich entfernen, so hat es sich gefügt, dass mehrere Stahlstiche nicht zu gehöriger Zeit fertig wurden und wir einige Lieferungen jener Werke, zu denen sie gehören, Rest schreiben mussten. Wir haben dieses einer übereilten Ausführung der Bilder vorgezogen, werden jedoch nicht ermangeln, dafür Sorge zu tragen, dass in diesem und im kommenden Monate alles Rest Geschriebene Ihnen zukommt und Klagen überflüssig werden.

An dem grossen Werke:

Der Erdball und seine Völker,

das — zunächst wieder in artistischer Beziehung — solcher Vorbereitungen bedurfte, wie wir sie uns nie dachten, wird nun bei Hasper gedruckt und mehrere Karten hiezu, von Pobuda und Rees ausgeführt, nahen sich der Vollendung. Es soll dieses Unternehmen das Gediegenste und Prachtvollste werden, was der deutsche Buchhandel im Fache der Geographie nur

immer aufzuweisen vermag. So sehr bisher das Erscheinen der ersten Lieferungen aus angeführtem Grunde verzögert wurde, um so rascher wird nun die Ausführung von Statten gehen, da die Manuscripte zu allen deutschen Ländern bereits ganz, jene der andern europäischen und der aussereuropäischen theilweise schon in unseren Händen sind. Wir konnten uns nicht dazu verstehen, dieses Werk in kleine Lieferungen zu zersplittern, werden es vielmehr in halben oder Drittels-Bänden erscheinen lassen, was dem Sortimentshändler nur angenehm sein kann.

Wir empfehlen uns Ihnen so hochachtungsvoll als ergebenst
J. Scheible's Buchhdlg.

[370.] Gallerie der Grazien. IV. Serie.

wird diese Woche versandt. Preis ord. 3 fl. 12 gr., n. 2 fl. 12 gr.
Berlin, 9. Febr. 1836.

A. Asher.

[371.] In unserm Verlage ist so eben erschienen und ersuchen die verehrlichen Sortimentsbuchhandlungen, uns recht bald ihren ungefähren Bedarf anzuzeigen:

Die Preussische Substitutionsordnung und der Kaufgelder-Liquidationsproceß in systematischer Zusammenstellung der geltenden Gesetze und bis zum Jahre 1835 erlassenen Ministerialrescripte, welche hinter jedem concernenten Gesetzes-Paragraphen wörtlich extrahirt sind. Von einem praktischen Juristen. Preis 12 fl.

Breslau, d. 6. Febr. 1836.

S. E. C. Leuckart.

[372.] In unserm Verlage erschien so eben:

Karl Fr. Vollrath Hoffmann's

Karte v. Königr. Württemberg u. Großh. Baden

nach den besten Hilfsmitteln bearbeitet.

Im Maassstabe von $\frac{1}{100000}$ der natürlichen Länge.

Größtes Landkartenformat. 1836.

Illum. 2 fl. 42 kr. rhein. oder 1 fl. 15 gr.

Wir haben dieses schöne Blatt nur an württembergische und badische Handlungen als Neuigkeit verschickt; unsere übrigen Herren Collegen bitten wir dasselbe fest, oder, doch nur, wenn sie gegründete Aussicht zum Absatz haben, à cond. zu verlangen.
Stuttgart, Januar 1836.

J. Scheible's Buchhandlg.

[373.] Bei Contr. Glaser in Schleusingen ist eben erschienen:

Originalbibliothek des deutschen Männergefanges

von Annaker, Grund, Häser, Böllner, Dr. Elster.

Zweites Heft der Stimmen und Partitur
zum ersten Heft.Preis einer Stimme $1\frac{1}{4}$ gr., Partitur 6 gr.

Ich bitte um Verwendung für diese werthvollen Gefänge; denn sie verdienen es. Es sind nur ganz neue Originalcompositionen, keine Nachdrücke!

Conrad Glaser.

[374.] In der Aschendorff'schen Buchhandlung in Münster ist so eben erschienen:

Stolberg, Fr. L. Graf zu, Leben Alfred des Großen, Königs in England. 12. 2. Aufl. Mit dem Bildnisse des Königs. geh. 1 fl.

Katerkamp, Th., Anleitung zur Selbstprüfung für Weltgeistliche. 8. 2 Bde. Zweite Ausg. geh. 1 fl. 8 gr.